

Alexander F. Müller

wurde 1987 in München geboren. Angeregt durch frühen Klavierunterricht begann er im Alter von zehn Jahren erste Stücke zu improvisieren und komponieren worauf er Kompositionsunterricht bei Franck Adrian Holzkamp in München erhielt. Nach dem Abitur und dem Zivildienst begann er 2008 sein Kompositionsstudium an der Hochschule für Künste in Bremen bei Younghi Pagh-Paan. Dort studierte er ab 2011 am gleichen Ort ebenfalls bei Jörg Birkenkötter sowie Kilian Schwoon elektronische Komposition und erhielt darüber hinaus Instrumentationsunterricht bei Andreas Dohmen.

2012 initiierte er zusammen mit den Komponisten Andreas Pappas, Christian Pedro Vásquez Miranda und dem Oboisten Benjamin Fischer die Gründung des Ensembles „New Babylon“ für zeitgenössische Musik in Bremen. Er ist dabei als Organisator, Dirigent und Komponist tätig. Nach seinem Diplom in Komposition an der HfK Bremen vervollständigte er seine Studien durch einen Master by research in Composition mit Auszeichnung an der University of Huddersfield (UK) bei Aaron Cassidy und Liza Lim. Seit 2023 ist er 1. Vorstand der Münchner Gesellschaft für Neue Musik (MGNM e.V.) sowie Mitglied bei aDevantgarde e.V., beides Institutionen zur Förderung der Neuen Musik in München und darüber hinaus.

Seine Stücke wurden unter anderem von den Bremer Philharmonikern, dem Oldenburger Staatstheater und dem Ensemble Der Gelbe Klang, dem Vertixe Sonora Ensemble (Spanien/Portugal), Ensemble Cepromusic (Mexico), Ensemble New Babylon, Via Nova Chor, Bremer Rathschor, Chor der Brixener Musikakademie, dem Studienstiftungsorchester München, Jon Roskilly, Kiri Haardt (beide UK), Nancy Ruffer (USA), Matthias Well, Frank Dupree, Simone Drescher bei Festivals und Konzertreihen wie Huddersfield contemporary music festival (hcmf), Nova Festival Bremen, Neue Kammermusik Fulda oder dem Oaarwurm Festival Berlin aufgeführt. Er ist Alumnus der Studienstiftung des deutschen Volkes und war 2013 Resident der Komponistenresidenz in der Villa Wasmuth - ein Programm des Beethovenhauses Bonn.

2023 gewann er den bayrischen Kompositionspreis des Via Nova Chores. Seine Werke reichen von instrumentaler bis hin zu elektronischer Musik, was ihn regelmäßig zu medienübergreifenden Projekten mit anderen Künstlern führt.

Seit 2016 hat er sich ebenfalls auf Film- und Medienmusik spezialisiert und versucht dabei seine Erfahrungen aus dem zeitgenössischen Musikfeld auf kreative Weise in seinen Projekten sprechen zu lassen. Auf diese Weise sind bereits eine Vielzahl an erfolgreichen Soundtracks für TV-Produktionen und Online Plattformen entstanden, die regelmäßig ausgestrahlt werden. Er lebt und arbeitet als freischaffender Komponist in München.